#### **Landesbibliothek Oldenburg**

#### Digitalisierung von Drucken

#### Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)

13.8.1889 (No. 188)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1088647

# Wilhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Nusnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Breis von Mf. 2,25 ohne Bufteis lungogebühr, fowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Haus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Bilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Musmärtige mit 15 Pf. berechnet. Retlamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Ur. 1.

In ferate für bie laufende Rummer werden bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werben vorber erbeien.

Publikations-Grgan für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant

No 188.

Dienstag, den 13. August 1889.

15. Jahrgang.

Dentimes Reich.

Berlin, 11. August. (Hof- und Bersonal - Nachrichten.) Ge. Majestät ber Kaiser traf heute Nacht 12 Uhr 40 Min. mittels Sonberzuges von Wilhelmshaven auf bem hiesigen Lehrter Bahuhofe wieder in Berlin ein. Se. Majestät suhr sosort nach seiner Ankunft hierselbst vom Lehrter Bahnhof in offenem Wagen die Linden entslang nach dem Königlichen Schloß. Zur Seite Sr. Majestät saß Se. Königl. Hoheit Prinz Feinrich, Schon um 9 Uhr drängte sich unter ben Linden eine bichte Menfchenschaar, welche hoffte, ben Mo-narden bereits um 10 Uhr begrufen ju tonnen. Obgleich bie Auffichtsbeamten bem Bublitum erflatten, bag bie Aufunft Gr. Majefiat erft um 1 Uhr Nachts erfolgen werbe, hielt bie Menge gebulbig aus. Als ber Raiferliche Bagen bas Branbenburger Thor passite, ertonten begeisterte Hurrahruse, welche sich, immer ftarter werbend, bie Linden entlang fortpflanzten. Um Schnittpunkt ber Linden und Friedrichstraße ftanben Tausende, welche dem Kaifer zujubelten. Ge. Dajeftat, fichtlich erfreut von bem berglichen Empfang, bantte nach allen Seiten bin. — Heute Bormittag empfing Se. Majestät ber Raifer bie zum Chrendienst bei Sr. Majestät bem Raifer von Defterreich mahrend bessen Aufenthaltes am hiefigen Hofe tommandirten Generale und Stabsoffiziere, hatte barauf bon Mittags 12 Uhr ab eine längere Rouferenz mit Gr. Durchlaucht bem Reichstangler Fürften v. Bismard und empfing ben Befuch Gr. Königl. Sobeit bes Bringen Friedrich Leopold, welcher gegen 11 Uhr Bormittags von Potsbam nach Berlin gefommen mar. Um 11/2 Uhr fand bei ben Raiferlichen Dajeftaten bie Fruhftudstafel ftatt, an welcher Ihre Königl. Hoheiten ber Bring und bie Brin-gestin Heinrich und ber Pring Friedrich Leopold nebft Umgebung

Berlin, 11. August. Wie aus London gemelbet wird, hat Se. Majestät ber Kaiser ben Herzog von Cambridge als Oberbe-sehlshaber bes englischen Heeres ersucht, ben Truppen, welche au ben Uebungen vor dem Kaiser im Lager von Albershot theilgenommen haben, seine Anerkennung über ihre Haltung und ihre tüchtigen Leistungen auszusprechen. Auch der Miliz und den Freiwilligen, welche an der Parade theilgenommen, zollt der Kaiser sein Lob. Der General Bolfeley hat dies in einem Armeebefehl gur Renutuig ber Truppen gebracht. — Der Prinz von Wales, ber am 15. Aug wie ganz, von der Elbe und auf Eurhaven verwiesen find. Es ift handgreistlich, daß sich auf diese Weise für die Dauer niemals ein seines schlechten Besindens wegen die von ihm dort gemietheten regelmäßiger oder gar ein normaler Dienst mit den Schnelldampfern

Bimmer wieber abbeftellt.

Die Raiferin unternahm geftern Bormittag vom Reuen Balais aus einen längeren Spaziergang in die Umgegend und empfing später einige Besuche. Seute Abend gebeuft biefelbe nach Berlin überzuflebeln, um fur bie nachfte Beit im tonigl. Schloffe Aufenthalt ju nehmen. Ihre Majeftat hatte die Freude, vorgeftern bei ihrem Eintreffen im Neuen Palais ben Prinzen Ostar in erfreulichem Wohl-befinden wiederzusehen. Im Laufe bes Bormittags stattete Ihre Majestät ber Frau Prinzessin Friedrich Leopold auf Schloß Glienicke und sobann ber Kaiserin Augusta auf Schloß Babelsberg Besuche Fürsorge, welche die Schiffsahrt als das Lebenselement Hamburgs ab. — Der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, welcher in der letzten bei den Behördem findet, ist zu erwarten, daß der Curhavener Hageit mit seiner Gemahlin in Bad Liebenstein verweilte, ist wieder in fenbau alsbald zu den vollzogenen Thatsachen gerechnet werben tonn. Berlin eingetroffen, mahrend die Erbpringeffin fich nach Roburg gu Samburg, 10. Aug. Der Rafftrer Dito Nehring ber hief. turgem Aufenthalt begeben hat. Bum Besuch bei bem Erbpringen Reichsbanthauptstelle ift, wie die "H. B. B. H. hort, heute Morgen weilt gegenwärtig Bring Ernft von Sachfen-Meiningen bier. - Die verhaftet worben, nachdem er feit einigen Bochen von feinem Amte Grau Bringeffin Beinrich von Breugen traf heute fruh 7 Uhr 40 Min. fuspendirt war. Damals verlautete bereits von Uuregelmäßigfeitem, mit Gefolge auf ber Unhaltischen Bahn in Berlin ein und begab und die jest erfolgte Berhaftung fteht mit benfelben im Bufammenfich nach bem tonigl. Schloffe, wo zur Empfangsbegrußung ber hange. Wieweit die Berbachtsgrunde berechtigt find, wird die Unter-tonigl. Hausmarschall Frhr. v. Lynder anwesend war. Soweit bis suchung ergeben; die Beträge, um die es fich handeln foll, find nicht jest betaunt, wird die Frau Pringeffin mit ihrem erlauchten Gemahl fehr bebentenb. Nehring ift feit 14 Jahren bei ber Reichsbant bemahrend ber Anwesenheit Gr. Majestat bes Raifers von Defterreich fchaftigt und wohnte im Bautgebaube.

6 Uhr 10 Min. hier eingetroffen.

Die Berftartung ber Leibgenbarmerie gur Bilbung einer Leibmache wird nunmehr auch bom Armeeberorbnungsblatt befannt gegeben. Danach besteht ber neugebildete Zug aus einem Offizier ein Fest angeboten. vom Kürasster = Regiment "Königin", zwei Unterofstzieren und 24 Mann. Jedes Linienkürasster = Regiment stellt bazu drei Kürasstere, das Leibkürasser-Regiment, sowie das Kürasster-Regiment "Königin" außerdem je einen Unteroffizier. Die Bewaffnung der Manvschaften ist bieselbe wie die der Leibgendarmerie. Der Waffenrod ist von weißem Rirfey mit aufgeschlagenen Schoffen, Schoffutter, fowie Rragen, Mermelaufichlage und Schabraden von farmoifinrothem Tuch, Achielflappen weiß mit farmoifinrothem Borftog ohne Ramenszug. Im Uebrigen hat fich bie Uniform ber Mannschaften berjenigen ber Leibgendarmerie anzuschließen. Außerbem erhalten dieselben einen zweiten Bondon, 10. August. General-Duartiermeister Wolseley erließ Baffenrod von blauem Tuch. Die Bilbung bes Zuges sollte bereits einen Armeebefehl, ber herzog von Cambridge sei vom beutschen Raiser beauftragt worden, ben englischen Mandvertruppen seine Allers

— Die Anschaffung von Bronzegeschützen sollte nach Mittheischung verschiedener Blätter durch bie Versuche, welche mit rauchsreiem Pulver auf dem Schiefplat von Hammerstein angestellt worden stud, das nothwendig herausgestellt haben. Wie nun den Hamber, da Athen, 11. Aug. Die deutsche, öfterreichische, englische und der kreieben wird, beruht diese Nachricht auf Unwahrheit, da Gußfahl eine anderhalbmal größere Widerstandskraft gegen das Zereißen der Rohre diete, als die Bronze. Man glaube sogar, daß einer Meldung des "Standard" one Konstantinopel wurde Shasir Gußstahl eine anderhalbmal größere Widerstandskraft gegen bas Berreißen ber Rohre biete, als die Bronze. Man glaube sogar, baß
auch Desterreich in Zukunft seine Zuslucht zum Gußstahl nehmen

Curhaven, 9. August. Die Anlegung eines Geehafens in Curhaven wurde ichon langft in ben fachmannifden Rreifen als nothwendig bezeichnet. Neuerbings macht fich biefe Forberung in verftartem Dage geltend, wozu ber von ber hamburg-Ameritanifchen Badetfahrt-Aftiengefellichaft mit ben Riefenbampfern "Augufta Bittoria" und "Columbia" aufgenommene Expregbienft gwifchen bier und Remport ben ftartsten Anstof geneben hat. Diese Schiffe find allerdings unbeladen bis an die Stadt gelangt, tonnen aber in ernstem Berfolg ihrer Bestimmung hochstens bis Brunshausen und auch babin nur unter gunftigen Berhaltniffen und nur mahrend eines Theiles bes Jahres gelangen, mahrend fie im Winter fo gut wie gang, von ber Elbe und auf Curgaven verwiesen finb. Es ift wird einrichten laffen, und bag ein ficherer, fester Anlegepuntt eine Lebensfrage für ben Schnellbampferbetrieb bleiben wirb. Dagu tommt, bag nach Eröffnung bes Nord-Oftfee-Ranals biefes Beburfnig madfen, burch ben größeren Bertehr aber bie bortige Rhebe befdrantt werben wird und auch für bie taiferliche Marine gegebenenfalls ein Bufluchtshafen bei Curhaven fich als höchft munichenswerth und werthvoll geftalten burfte. Für alle biefe Zwede bietet Curhaven am Scheibepunkte ber brei großen beutschen Seeschiffsstragen Befer, Elbe, Ofifee, bie benkbar gunftigste Lage. Angesichts ber Fürforge, welche bie Schifffahrt als bas Lebenselement Hamburgs

Samburg, 10. Mug. Der Rafftrer Dito Rehring ber hief.

Stragburg, 10. Auguft. Es fleht nunmehr feft, bag ber

Fürft Bismard nebft Gemahlin ift am Sonnabend Abend Raifer und bie Raiferin am 21. August Bormittags bier eintreffen und am 23. nach Met weiterreisen werden. Bu dem Empfange find alle Borbereitungen in vollem Zuge. Der Gemeinderath be- willigte unbegrenzten Kredit. Bon der Stadt wurde den Majestäten

#### Musland.

Baben-Baben ab. Der Prafibent Carnot und ber Minifter Spuller geleiteten benselben bis jum Bahnhof.
— Die Zeitungen beröffentlichen längere Telegramme über bie

Fortfetung bes Prozestes gegen Boulanger. Rach ber "Boff. Big." machte ber zweite Theil ber Quesnah'ichen Anklagerebe größeren

einer Melbung bes "Standarb" aus Ronftantinopel wurde Shalir Bascha, bislang türkischer Botschafter in Petersburg, zum General-gouverneur und interimistischen Oberbesehlshaber ber türkischen Truppen auf Rreta ernannt. Derfelbe geht unverzüglich babin ab.

Marine.

\$ Wilhelmsbaven, 12. August. Briessenden 2c. sür S. M. Schissjungen-Schulschiss "Nixe" sind die zum 14. d. M. nach Cowes (Insel Wight)
— letzte Post aus Bertin am 14. August Abends Lukr 21 Min. via Vilssingen —, vom 15. d. M. ab und die 7. Sept. nach Cothenburg (Schweben)
— letzte Post aus Bertin am 7. Sept. d. N. Ardm. 5 Uhr 40 Minuten via
Kopenhagen — Helsingborg —, vom 8. Sept. ab und die Allessenden Beiteres Nach
siel zu dirigiren. — Positiation sir S. M. Torpedoboot "S 43" ist die auf
Beiteres Pillau. — Der Lieut. z. S. der Reserve v. Kapack-Barnia ist nach
Beendigung seiner zwimonatlichen Dienssleisung in seine kilbere Civilstellung
zurücketten. — Die abgelöste Besatung S. M. Kot. "Itis" wird mit dem
Reichspostdampfer "Sachsen" voranssichtlich keute in Bremerbaven eintressen und
wenn angängig noch heute mit dem Abendzuge dier anlangen. Bom Stabe
des "Itis" tehren nach der Heimath zurück. Kord-Rapt. von Eicstelt, Lieut.
3. S. Werten, Briegleb und Schulk, Assistandarat 1. Kl. Dr. Roth, Unter-Bahlmeister Grieb.

Riel, 10. Aug. Beute Mittag um 12 Uhr murbe bas Bangerfahrzeug O auf ber Germania-Berft vom Stapel gelaffen. Das Offiziertorps ber hier und gu Friedrichsort garnifonirenben Truppen-theile ber Marine und Landarmee, ferner bie ben Offiziersrang einnehmenden Beamten, sowie Deputationen der Manuschaften nahmen an der Feierlichkeit Theil. Se. Ercellenz der Chef der Marines-Station der Ofisee, Viceadmiral Knorr, vollzog den Taufakt und sprach hierbei die folgenden Worte:

"Mir ift ber ehrenvolle Auftrag Sr. Majestät unseres Allergnäbigsten Raisers und Herrn zu Theil geworden, die Taufe bes vor uns auf Stapel stehenden stattlichen Panzerschiffes bei feinem heutigen Ablaufe zu vollziehen. Ich entledige mich biefes Allerhöchsten Befehles, wünfchenb, bag biefes gute Schiff, bas jest feinem Clemente übergeben wirb, allegeit gludlich in bemfelben fahre. Moge es bie Raiserliche Kriegsflagge, wo und wie es auch immer fei, stets mit Ruhm und Ehre führen, bem Feinb jum Trut, bem Freund jum Schut, und im Rampfe jum Siege und burch ihn zu ehrenvollem Friedem verhelfen. Der Geift, ber Dich zufünftig belebt und leitet, foll immer flart und tapfer fein, wie ber Belb ber beutschen Sage, beffen Ramen Du führen wirft, flar und bell, wie fein Welfungen-Auge und wie er, treu feinem

Die Erben. Erzählung von F. Arnefelbt.

"Aber ertlären Gie mir boch -"Unterwegs follen Gie alles erfahren. Bir haben feine Minute

"Ich muß boch Ebgar Werner benachrichtigen."

unglaublich turger Zeit hatte fich ber Dberamtmann reifefertig ge-Abschied zu nehmen, mit bem Dottor in bem Bagen, ber diefen bon ber Station gebracht hatte, babin zurud. Rach Berlauf von taum einer Stunde befanden fie fich in bem Bahnhofshotel in San- tahrten Berlin erreichten, bennoch fuhren fie fogleich nach ber Bohnover, wo Ebgar in ber außersten Spannung bas Ergebniß ber nung bes Unterfudungsrichters, bei bem ber Oberamtmann fie be-Unterrebung bes Dottors mit bem Dberamtmann abgewartet hatte, reits burch ein Telegramm angemelbet hatte. und nach weiterem Berlauf ber Beit, welche erforderlich gemefen, einen Ertragug bereitzustellen, maren bie brei auf bem Wege nach mann, ber ben jungen Mann bereits febr ins Berg geschloffen hatte,

hatte, übernahm es, fie Ebgar fo schonend wie möglich beizubrin- wir werden uns beibe viel abzubitten haben." gen, denn er fürchtete von ber heftigen feelischen Erschütterung einen Rudfall für feinen Patienten, Ebgar nahm aber bie Rachrichten

ber Wiebervereinigung mit ihr entgegen. Freilich mar ein anderes feliges Wieberfeben, auf bas er gehofft, hinansgeschoben, aber ber haben." Dottor bebeutete ibm leife, bag es beffer fo fei. Roch lagerten Schatten, bie ihn von ber Beliebten ichieben, es empfahl fich, fie

erft weichen zu laffen. Sie maren gewichen noch ebe fie Berlin erreicht hatten, wenig ftens für Ebgar. Gin turges Beifammeufein mit dem Dberamt-"Den holen wir in Hannover ab, ich bezahle einen Ertrazug mann reichte hin, um allen Berbacht gegen diesen aus ber Seele "Jest hatten wir so viel Material gegen ben Baron, bag die nach Berlin; mehr als mein Leben, meine Ehre hangt davon best jungen Mannes zu entfernen. Wunderlich genug fanden sich untersuchung geschlossen, und die Sache einem Schwurgericht überab, baß ber Baron nicht in Freiheit gefest merbe, ebe alles auf. beibe in bem Schmerz über eine Taufchung, ber ihren Bergen alle Seine Herzensaugft mar fo groß und aufrichtig, bag Lohren bes Barons zu glauben, tropbem fie nun erwiesen mar. Gie er- teine Papiere?" ben Berbacht gegen ihn nicht aufrecht zu erhalten vermochte. In zählten fich gegenseitig Buge ber Liebensmurdigkeit, Uneigennützigkeit "Die find mir ja entwend unglaublich turger Zeit hatte fich ber Oberamtmann reisefertig ge- und hilfsbereitschaft beffelben und brachen einmal um bas andere Leute, die mich gekannt haben." in ben Ruf aus: "Wie tounte ein folder Mann gu einem beimmacht, er trug bem Diener auf, seiner Frau und Tochter zu sagen, in ben Ruf aus: "Wie konnte ein solcher Mann zu einem helm-bag er sogleich nach Berlin reisen muffe, und fuhr, ohne von jemanb tudischen Meuchelmorber werben? Was hat ihn zu bem Berbrechen

Es mar fcon gegen feche Uhr Abende, ale bie brei Reifege-

"Es hilft Ihnen nichts, lieber Better," fagte ber Dberamt-"ich laffe Sie nicht eber los, bis Sie Ihre Ausfage vor bem Un-Dottor Lohren, dem der Oberamtmann mahrend ber gemein- tersuchungsrichter gemacht haben. Morgen ift auch noch ein Tag, schaftlichem Fahrt die Ereignisse ber vergangenen Monate berichtet und bann hoffe ich selbst mit Ihnen zu Melitta zu geben, ich glaube,

gelaffener auf als er erwartet, hatte der Dottor doch klüglich die die drei Herren. Der Baron Frengang follte allerdings heute war im Berlauf ber ganzen Untersuchung nicht vorgekommen und Runde borangestellt, bag Melitta lebe und gesund fei. Bas fouft in Freiheit geset werben, es hat fich jedoch noch etwas gefunden, erfulte ihn mit einer unbestimmten Besorgnig, Die jedoch gleich

noch mit ihr geschehen, bas geborte ber Bergangenheit an, er fuhr was feine Entlaffung wieber verzogerte, boch bavon reben wir fpater, laffen Sie mich zuerft boren, mas Sie mir mitgutheilen

Der Dberamtmann ftellte feine Begleiter vor. Erregte bas Auftreten bes bisher etwas mythifch erichienenen Gogar Berner foon bas lebhafte Jutereffe bes Untersuchungerichters, fo fteigerte fich baffelbe noch febr bebeutenb, als er beffen Mittheilungen vernahm, die burch ben Dottor Lohren ergangt murben.

Jest hatten wir fo viel Material gegen ben Baron, bag bie beibe in dem Schmerz über eine Täuschung, der ihren Herzen alle geben werden kann", sagte der Richter, "es fehlt nur noch ber Spre machte. Es warb beiben so unsagbar schwer, an die Schuld Beweis, daß dieser Herr wirklich Ebgar Werner ift, Sie bestigen

"Die find mir ja entwenbet," feufate Gogar, "aber es giebt

"Ich brauche ja nur meine Tochter tommen zu laffen", verfette ber Dberamtmann mit einem pfiffigen Lacheln, welches Cbgar bis in ben flebenten himmel erhob, es war die erfte Anspielung barauf, bag ber Bater von bem Berhaltnig bes jungen Mannes zu feiner Tochter unterrichtet fei. "Uebrigens will ihn ja Eruft Reichner auch termen, berfelbe befindet fich hoffentlich in

"Der Baumeifter Reichner mar erft bor wenigen Stunden bei mir und machte mir eine Eröffnung, die jest boppelt ichmer ins Gemicht fallt", bemertte ber Untersuchungerichter. "Ich beabfichtige Sie aber heute noch einem anbern Beugen gegenüberzustellen und verfpreche mir einem großen Erfolg babon. Fahren wir fogleich nach bem Untersuchungsgefängnig."

"Sie hatten es nicht fo eilig zu haben brauchen, herr Dbir- Baron Frehgang mar verwundert, als der Untersachungsriche amtmann!" Mit diefen Borten empfing der Untersuchungsrichter ter ihn noch am Abend in bas Berhörzimmer entbieten ließ. Das

Gott fdupe Deinen Lauf immerbar.

Der Siegfried hat eine Lange von 73 m, eine Breite von 15 m 4800 Pferbefrafte, welche bem Fahrzeug eine Gefdwindigfeit von 15 Anoten per Stunde berleifen. Muger bem Sauptmafchinen erhalt es ca. 30 Silfsmaschinen und wird mit elettrischem Licht vercm-Gefduten, welche in ben beiben Thurmen angebracht werben, und mehreren Schnellfeuer-Ranonen.

Berlin, 10. August. S. M. Rabetten-Schulschiff "Riobe", Rommanbant Rapt. 3. S. Afchenborn, ift am 9. August cr. von M. Rabetten-Schulschiff "Riobe", Comes aus wieber in Gee gegangen.

#### Lotales.

\*\* Wilhelmshaven, 12. Auguft. Wie bereits mitgetheilt, traf und fette feine Reife um 51/4 Uhr nach Berlin fort. Schon man hin und wieder einen Fremben nach ben neuen Moolen binaus-Regen bermifcht, hinderte am fcnellen Bormartstommen. Um wurde es auch bei ben Moolen belebter. Bernünftigerweise hatte man bon bem veralteten und boch nur fehr problematifchen 26= Raifer feben tounte. Um 1/21 Uhr rudte ein Bug bom Seebataiflon festgemacht, erfcien auch Seine Majestät an Ded, von fraftigen am Mittwoch bie Anter lichten. hurrahrufen der Umftehenden begrugt. Balb barauf murbe bie f. Bilbelmshaven, 12. Aug. Geftern Morgen um 9 Uhr ift Landungsbrude nach Steuerbord gelegt und ber Chef ber Rorbfee- Serr Bofibireftor Rogage von bier abgereift. Fruh am Morgen Sehr beachtenswerthe Anhaltspunkte für Die Starte ber beutiden

Das Fahrzeug vertritt in ber Marine einen ganz neuen Thous. und unterhielt fich langere Zeit mit ihm. Man tonnte hierbei be- zum Bahnhof zu bringen. Hier hatten fich die dienstfreien Beamten wirb geplant, noch ca. 15 solcher Fahrzeuge erbauen zu laffen. werten, daß Se. Majestät, ber recht wohl aussah, die Uniform bes und die Postagenten ber Agenturen Rufterstel, Sengwarben und Routre-Abmirals (mit weißer Mute) trug. Much bas golbene Er- Febberwarben, fowie Freunde und Befannte bes Scheibenben, im und Deplacement von 3400 Tonnen. Die Mafchinen indiciren innerangstreuz an ben bochseligen Raifer Bilhelm I. hatte Ge. Majeftat Gangen wohl mehr als 60 Berfonen, eingefunden, um biefem ein angelegt. Sobald bie Landungsbritde gelegt mar, begann ein ge- bergliches Lebewohl ju fagen. Stumm brudte man bem liebenswürichaftiges Treiben auf bem Borberbed ber "hohenzollern". Riften und bigen Gefellschafter, bem braven Manne und wohlwollenden Borge. Roffer in allen Großen und Farben ftanben fir und fertig verpadt festen nochmals bie Sand. Blid und Sanbebrud fagten beffer, als feben. Die Armirung befieht, nach bem "R. T.", aus fechs 24 an Ded und murben von ba aus von ben Mannschaften nach bem in ber nabe bereitgestellten Gepadmagen gebracht. Nachbem bas Gepad überführt worben war, ging Ge. Majeftat an Land. Die Mannichaft ber "Sobenzollern" verabichiebete fich von ihrem Lanbesherrn mit einem dreimaligen fraftigen Hurrah, bas von ber Zivil- ges traftiges Soch — und bann feste fich ber Zug langsam in bevöllerung begeistert aufgenommen murbe. Der Raifer ging nur Bewegung. einige Schritt bis zu einer am Ponton 1 bereitliegenben Dampf. pinaffe, durchfuhr mit berfelben ben neuen Safen bis jum Bonton 2, ftieg bort in eine andere Binaffe und fuhr bis gur Bauwerft. Sier Se. Daj. ber Raifer am Sonnabend Rachmittage um 31/2 Uhr hier fanbete Se. Majeftat nebft Gefolge und bestieg ben bereitstehenben Extragug. Der in biefen eingestellte neue faiferl. Salonwagen, über am Sounabend Morgen hatte man ber Antunft ber taiferl. Dacht beffen innere Ginrichtung, Roften u. f. w. schon vor Monatofrift in wendung gelangen foll, so fchlieft bie Anordnung teineswegs bie entgegengefeben, ba am Freitag Abend befannt murbe, biefelbe werbe biefem Blatt berichtet murbe, biente bier gum erften Dale feinem um bie Mittagezeit hier einlaufen. Balb nach 10 Uhr fruh fab Zwede. Gegen 5 Uhr traf auch Ge. Königl. Boh. Briug Beinrich (in Marine-Uniform nebft meißer Mage) ein. Um 5 Uhr 14 Min. wanbern, langfam und bebachtig, benn bie fteife Boe mit feinem feste fich ber Sonderzug, geführt von bem Direttor ber Großh. Didenburg. Gifenbahnvermaltung, Bormann, in Bewegu g. Lautes ausnahmslos nicht eber an einen Ronfumenten verabreicht werben Bonton 2 und an der Schleuse schien alles für das Ginlaufen ber Hurrah begleitete ben Bug von ber Werft bis jum Bahnhof. barf, bevor es nicht von mir — nachdem es von Trichinen frei be-"Hohenzollern" bereit. Der Ponton mar in die Bohe gezogen, Die Der Raifer baulte wieberholt. Schneller und ichneller eilte bas Schleusenthore geoffnet und auf bem Schienengeleise unmeit bes Dampfrog babin, bis auch ber lette Bagen hinter ben Saufern ver- funde Baare ermiefen hat. Es wird baber nur gesundes Schweine-Bontous 1 ftand ein Gepadwagen bereit zur Aufnahme bes taifert. ichwunden war : ber Raifer war nach ber bebeutungsvollen englischen fleifch zum Roufum zugelaffen, beffen Genug nachtheilige Folgen Gepads. Much bie Bebienungsmannichaften ber Schleuse waren gur Fahrt hier gludlich gelandet und auf ber Seimtehr begriffen. — Stelle, fonft bemertte man aber nichts Augergewöhnliches, tein Ingwischen hatte bie "hobenzollern" am Weftrai bes neuen hafen-Offizier mar gu feben, und bie 20 ober 30 Leute, bie froftelnd baffing, an bem fonft für G. M. Artillerie-Schulfciff "Mars" Station und Schleufe umftanben, glaubten mohl felbft nicht, baß fie bestimmten Blat geantert und nahm bafelbft bis in bie fpaten im Laufe bes Bormittags ben Raifer gu feben betommen würben. Die Abendftunden Rohlen ein. An Land ftand eine große Menge von Bweifier wurben in ihren Anfichten noch baburch beftartt, bag weber Schauluftigen, Die nicht mube wurden, bas taiferliche Fahrzeug in die Signalstation noch die Werft, noch irgend eines ber fistalischen Augenschein zu nehmen — von außen wenigstens, benn bas Janere Gebaube ober Rriegsichiffe geflaggt hatte. Das auberte fich mit zu betreten, war nur Benigen geftattet. Aber auch von außen tounte nommen, wonach in einer anbern Stadt unferer Proving gang abnbem Glodenschlage 12. Die Rriegsflagge ging auf ber Signalftation man einen Theil ber prachtvollen Ginrichtung bes Raifersalons feben. Die liche Berhaltniffe eine gefet maßige Regelung erhalten hatten. Es hoch und im Ru zeigten alle fietalifchen Gebaube, fowie fammtliche Dacht felbft murbe faft ununterbrochen vom Scheinwerfer bes Banger-Schiffe bie Rriegsflagge: ber Raifer naberte fich ber Jabe. Jest Fahrzeuges "Mude" mit elettrifchem Licht beleuchtet und gewährte bann mit bem aufgehenden Bollmond im Sintergrund ein prachtiges Schaufpiel, das bie abendlichen Spazierganger lange Beit hindurch sperrungsspftem Abstaud genommen und fo hatte benn Jeber Gelegen- feffelte. Auf und nieber wogten bie Schauluftigen vor ber "hobenheit, auf ber weiten Strede vom Bonton 1, wo fonft ber "Mars" Bollern", bis endlich bie Monbicheibe fo boch geftiegen war, bag es liegt, am Oftfai bes neuen hafens eutlang bis zur alten Cignal- auch für bie letten Rachtichmarmer bie bochfte Beit zum Rachhaufeftation fich ein Blagden auszusuchen, von bem aus er bequem ben geben mar. Fruh um 41/2 Uhr machte bie "Hobenzollern" los und bampfte in den frifden Sountagemorgen binein gen Riel. Dhne im Dienstanzug an, um ben Rai von ber Schleuse feewarts behufs Raiferstanbarte burchfurchte fie fast lautlos babingleitenb bie Bellen Berhutung von Ungludsfällen freizuhalten. Dann fanden fich auch ber Jabe, und fuhr am Gefchmader vorbei bem beimifchen Safen gu einige Offiziere mit ihren Damen und eine große Bahl Frember ein, Muf bem Geschwaber mar man bereits munter; die Thurmichiffe aber von ber "hohenzollern" war noch nichts zu feben. Das Wetter "Preugen" und "Friedrich ber Große", sowie ber jungfte Banger hatte fich ingwifchen gellart, aber mit bem gurudgehenben Sochwaffer unferer Marine "Dibenburg" machten fich fertig gur Ginfahrt in ben ftellte fich eine heftige Brife ein, Die ichaumgefronten Bellen ber Safen, um bort Roblen und Proviant einzunehmen. Bu bemfelben Jabe fußhoch in die Sohe fchleubernd. Immer belebter murbe ber Bwed hatte bereits am Connabend bie fcmarge verwegene Schaar Deich und bie Moolen, ba - balb nach 2 Uhr fah man an ber ber unheimlichen Torpeboboote unter Fichrung bes mit ber Rommo-Signalftation die 3 Flaggen und nun tonnte es ja nicht mehr lange bauern bore-Flagge versebenen Avisos "Blip" im alten hafen feftgemacht bis jur Anntunft. Jebe Minute wartete man auf bas Auftauchen und lag nun zu beiben Seiten bes "Blip", seemarts bie zweite, ber Raiferftandarte, aber fie tam und tam nicht, bie Gedulb ber gegenüber bie erfte Divifion, vor ber Rohlenbrude. Im neuen hafen harrenden murbe auf eine fehr harte Probe gestellt. Um 3 Uhr hatte am Sonntag fruh ben Blat bes "Mars" bie "Dibenburg" fab man hinter bem Fort Deppens am Sorizont buntlen Rauch auf- inne; gegenüber, mo mabrend bes Schwimmfeftes ber "Sah" fich befteigen, vier Schornsteine zogen langsam vorbei, über fich bie kleine fant, lagerte "Friedrich ber Große", "Preugen" lief erft um bie Schultommiffion anzuweisen, zur Bestreitung ber Bedürsniffe ber Abmiralsflagge. Der Panger "Baben" war soeben an ber "Hohen- Mittagszeit ein. Balb barauf kamen auch bie Schuellfegler, die städtischen Bürgerschule baselbft in Zukunft, und zwar vom 1. April Bollern" vorübergebampft. Die Raifernacht, Die auf ber Reise von Schlauten Avisos angeflogen und nun gab es eine Heine Revolution 1884 ab, ben Betrag ber evangelischen Schulfteuer nicht mehr mit England zwischen ben beiben Geschwadern gefahren war, hatte fich im Safen. Die Torpebobootsflottillen verließen bie Rohlenbrucke und zu vermenben, Diese Steuer vielmehr von bem gedachten Termin bei ber Beniusbant an bie Spige ber Manoverflotte gefest, ftoppte bampften nach bem neuen hafen, mofelbft ber "Blis" mit ber einen ab lediglich gur Unterhaltung ber neben ber ftabtifchen Burgerschule bann etwas und ließ nunmehr bie Bangertoloffe und Aviso's noch Division am Dftfai, die andere Divifion am Beftfai, unweit der beftehenden evangelifchen Boltsschulen einziehen und verwenden gu einmal am sich vorüberziehen, voran das Flaggschiff "Baben", dann Dital, die Andere Divison am Optial, die Gult "Bineta" befindet sich und eingen vorüberziehen, voran das Flaggschiff "Baben", dann Aviso "Bieten", Panzer "Sachsen", Rorvette "Frene", Banzer "Banzer "Banzer "Raiser", "Deutschland", "Breußen" und "Olbenburg", an beren Bithelmshaven, 12. August. Kultusminister von Goßler hat rauf "Friedrich der Große", "Breußen" und "Olbenburg", an beren Eürzlich eine für die Handen der Große", "Breußen" und ber Breifen der Große", "Bacht" und der Trorpedobootskille mit dem kaum wieder zu erkennenden Aviso "Blig".

Die Torpedobootskille, die, wie erwähnt, erst am Donnerstag Abend wie genestellt werden die Keschnen an einer Volkslehrerinnen Anwendung. Sobald diese als ordentliche werden, an einer Volkslehrerinnen und volkslehrerinnen und volkslehrerinnen an einer Volkslehrerinnen und volkslehrerinnen und volkslehrerinnen und volkslehrerinnen und volkslehrerinnen volkslehrerinnen und volkslehrerinnen volkslehrerinnen und volkslehrerinnen volkslehrerinnen volkslehrerinnen und volkslehrerinnen volksleh von hier nach England abgegangen war, hatte in ber Racht zum mit großer Schnelligkeit und Geschidlichkeit vor fich. Auf ber Rhebe ober Silfslehrerinnen an einer Boltsichule befinitiv angestellt werben, Freitag bie Mandverflotte angegriffen; es tam hierbei zu einem waren am Nachmittag verblieben bas Flaggichiff "Baben", beffen intereffanten Nachtmanöver. Nachdem nun die Schiffe hier auf der Gemefterschiff "Sachsen", die Kreuzerkorvette "Irene", sowie die 150 bezw. 100 Mart zu zahlen, je nachdem die Anstellung als Rhebe Ankerposition genommen, setzte sich die "Hohenzollern" in Hochsegung und verabschiedete sich in einer Umfahrt um das Ge- am Hasen und wenn auch der Andrang Lehrerinnen die Dienstalterszulagen von 70 bezw. 140 und 210 Mt. fcmader von bemfelben. Die Schiffe falutirten und langfam dampfte nicht gang fo fart mar, als in ben Raifertagen, fo gablten bie Spabie Pacht bem neuen Safen zu. Sier langte fie gegen 31/2 Uhr an. Bierganger bennoch nach vielen Sunderten. Die Fremden benutten Aller Augen richteten fich auf bas Ded, aber bie bon Allem gefuchte vielfach bie Gelegenheit, und befichtigten eines ber Pangerthurmichiffe Geftalt des geliebten Landesherrn war nicht zu bemerken. Wohl im Junern. Sie kounten nicht genug die an Bord herrschende Sauiah man auf dem Achterded das gesammte Bivilgefolge beisammen, berkeit, das freundliche Entgegenkommen der Ofiziere und Mann- Besuchs. Die Ropelle spielte recht wacker, namentlich gefiel das von und auch ber Chef des Militärkabinets, sowie einige Flügeladjutanten schaften rühmen. Die Gelegenheit, die Panzerkoloffe gerabe jest, ftanden bort, aber vom Raifer oder bem taiferlichen Bruder, Bringen nach ber Beimtehr von England, naber besichtigen zu tonnen, hatte Berrn Rapellmeifter Rothe componirte Festmarich "Raifer Wilhelm II. Beinrich, tonnte man auch durch bas scharffte Glas nicht bas Geringste viele Fremde hierher gelodt. heute und morgen wird bas Geschwa- Nordlandsfahrt". Der Marich ift recht hubich burchgeführt und hat feben. Enblich, nachbem bie "Sobengollern" in ber Rammerfchleufe ber vermuthlich noch bier verbleiben, um Borrathe aufzufullen, und febr aufprechende frifche Mufit. Das am Schlug bes Rongerts ab-

Rriegsherrn, bis zum Tobe. Auf Befehl Gr. Majeftat bes ftation, Erzell. Bafchen, ber mit feinem Abjutanten und mehreren batte bie Seebataillonstapelle im Auftrage bes Poftpersonals ein Raifers taufe ich Dich "Siegfrieb". Fahre bin, "Siegfrieb", und Diffizieren, fammtlich in mittlerem Dienstanzuge, getommen war, ging Ständchen gebracht und herr Bofthalter Martens ließ es fich nicht an Borb; Se. Dajeftat empfing ben Abmiral in herzlicher Weife nehmen, ben herrn Boftbirettor mittelft Extrawagen von ber Boft taufend beredte Borte es vermocht hatten, wie ungern man ben Scheibenben von bannen gieben laffe. In bichten Schaaren umftanben die Rollegen und Freunde ben Wagen, in bem ber Berr Boft. birettor Blat genommen. Nochmaliges Sanbeschütteln, ein breimali-

> \* Bilbelmshaven, 12. Aug. Wir erhalten von herrn Polizeithierargt Mener folgendes Schreiben : Benn in Ihrem gefchagten Blatte Dr. 184 vom 8. b. Dits. befannt gegeben worben ift, bag nach Anordnung ber oberften Militarbehorbe bis auf Weiteres Schweinefleifch in ben Menagen ber Marinetheile 2c. nicht gur Ber-Folgerung in fich, bag ber Genug von Schweinefleisch zur Zeit im Allgemeinen in hiefiger Stadt ber menschlichen Gesundheit nachtheilig ft. Dieferhalb bringe ich zur allgemeinen Reuntniß, baß Schweinefleisch von allen bas Schlachtgewerbe Betreibenben in hiefiger Stadt funden - hinreichend untersucht worben ift und fich als wirklich gefür bie Gesundheit bes comsumirenben Bublitums nicht hat. 3ch ecluche Borftebenbes in Ihr gefchattes Blatt geft. aufnehmen zu wollen. Deper, Boligei-Thierargt.

> n Bilhelmshaven, 12. Auguft. Bor einigen Wochen, als bas Berhaltniß ber hiefigen Mittelfdule gur Boltsichule öffentlich gur Sprache gebracht mar, murbe an biefer Stelle auf eine Berfügung bes Berrn Minifters ber geiftlichen zc. Angelegenheiten Bezug geliegt noch eine zweite Berfügung bes herrn Minifters über benfelben Gegenftand bor (Zentralblatt 1884, G. 333 ff.). Sie ift unter bem 4. Dezember 1883 an ben evangelifden Magiftrat ber Stadt Donabrud gerichtet und lautet im Auszuge folgenbermagen: "Die Refurrenten befchmeren fich junachft barüber, bag ber Ertrag ber evangelischen Schulfteuer theilmeife gur Mitbestreitung ber Bedürfuiffe ber ftabtifden Bürgerichule bortfelbft verwendet wird. Diefer Befchwerdepuntt ift für begründet zu erachten. Rach ben Bestimmungen bes hannoverschen Boltsschulgesetes vom 26. Mai 1845 tann tein Schulverband (Schulgemeinbe) gur Beftreitung von Beburfuiffen einer anbern Schule, als berjenigen feiner eigenen Boltsichule, herangezogen werben. Die Bürgerschule zu Donabrud charafterifirt fich unvertennbar als eine neben ben Boltsichulen bes Dris beftebenbe fogenannte Mittelfchule. Gie gehört alfo zu ber Rategorie berjenigen Unterrichtsanstalten, welche, obichon nicht zu ben eigentlichen boberen ober Gelehrtenschulen (Gymnafium, Realgymnafium, boberen Burgerichulen 2c.) gehörend, doch ihrem gaugen Endzwede nach, indem fie bie Bestimmung haben, ihren Schulern eine höhere Bilbung gu geben, als dies in ber Bollsichule gefchieht, über ber Stufe ber obligatoris fchen allgemeinen Boltsichule fteben. Solche Schulen gehören aber nicht zu ben Boltsichulen im Ginne bes Gefenes vom 26. Mai 1845. 3ch veraulaffe baber ben evangelischen Magiftrat, die evangelische

> ist für ste auch ber Staatsbeitrag aus dem Schullaftengeset von 150 bezw. 100 Mart zu gahlen, je nachbem die Anstellung als gu gablen, falls folche in ben betreffenden Gemeinden nach Daggabe ber geltenden Bestimmungen überhaupt gezahlt werden. \* Bilbelmshaven, 12. August. Das gestern Abend im Bart

> abgehaltene Rougert ber Seebataillons-Rapelle erfreute fich guten herrn Rlein vorgetragene Trompetenfolo "Alpenrofe", fowie der von gebraunte Feuerwert fiel nach Bunfch aus.

\* Bilhelmshaven, 12. Mug. (Deutsche heeresmacht im Rrige.)

dwand, als der Richter ihm mit der größten Liebenswürdigkeit geringste Wichtigkeit beflege, fie halt Ihre Entlaffung nicht um entgegentam und zu ihm fagte: "Berzeihen Sie, Herr Baron, daß ich Sie noch fo fpat

"Gin Gefangener hat nichts zu verzeihen, fonbern nur gu gehorchen", ermiberte Baron Frengang mit feiner gewöhnlichen Ber- richter und flingelte. bindlichteit.

fein, Ihre Entlaffung fieht für morgen bevor", ermiderte der Unter zurud. Ebgar Werner erfchien im Rahmen der Thur und fah ihn feines Batererbes angelangt ift, und der eine Millionenbraut und suchungsrichter, "ich bin morgen möglicherweise verhindert, Ihnen mit feinen großen, granen Augen unverwandt au. das perfonlich zu eröffnen und wollte es Ihnen deshalb heute ichon fagen.

Baron und ftredte dem Untersuchungsrichter bie Sand entgegen, haben," rief ber Untersuchungsrichter, "um bann nach Bremerhaven Dafein; ich habe ibn nicht gefchidt genug geführt und muß bas biefer blatterte jeboch in ben Aften und fah es nicht.

Es wird nun an Ihnen fein, eine Berleumbungstlage gegen ben Baumeifter Reichner anzustellen", fuhr ber Untersuchungsrichter fort.

Balten Sie bas wirklich für angezeigt?" fragte ber Baron achselzudenb. "Die Sache scheint mir wenig von Belang."

"Ich würde Ihnen doch rathen, fie ernfthaft zu verfolgen", fagte ber Richter, "Reichner häuft Berleumbung auf Berleumbung, er hat angezeigt, bag Profeffor Berner in einer ber Erbbeeren ein wenig befanntes, indifches Gift entbedt haben will."

Obgleich ber Richter ben Baron bei biefen Worten Scharf im Auge behielt, tonnte er boch teinen Farbenwechsel an ihm

"Das ift ja eine mertwürdige Erbbeere," fcherzte er, "bie fich fo lange halt, follte fie nicht in einem Berliner Treibhaufe gemachfen fein?"

"Gin abnliche Bermuthung bege auch ich," verfeste ber Unterfuchungsrichter leichthin, "Gie feben, baß ich ber Sache nicht bie fammen.

eine Stunde auf."

"Die Erbbeere gehört ja auch vor bas Forum bes Unter-suchungerichters in Hannover", lächelte ber Baron.

"Ich will fie Ihnen aber boch zeigen", fagte ber Untersuchungs.

Die Thur öffnete fich, ber Baron blidte bem vermeintlich ein-Dun, mein Gefangener werden Sie die längste Zeit gewesen tretenden Diener entgegen und fuhr plöslich mit einem Schrei

"Ebgar Werner", murmelte er. a." "Den Sie auf der Fahrt von Berlin nach Bremen betäubt, "Wie liebenswürdig! Ich banke Ihnen herzlich!" rief ber beraubt und in der Nahe von Uelzen auf die Schienen geworfen gu fahren, die Schwefter abzuholen und fie unter der Daste bes bezahlen." Brubers ins Berberben gu loden. Gefteben Gie, Baron Frengang,

bas Leuguen hilft Ihnen nichts mehr, Gie find überführt!" "Das ift Blendwert! Ebgar Werner ift todt!" rief ber Baron faffungslos und fich in feiner Berwirrung verrathend. "Ich horte ichon in Bremen, daß man ibn tobt aufgefunden habe."

"Man hat Gie falfc berichtet, herr Berner lebt und zeugt gegen Sie," fagte ber Untersuchungerichter. "Doch bas ift nicht einmal nothig, Sie felbft haben bies foeben gethan, Sie find im eigenen Ret gefangen."

und die überlegene Miene des vornehmen Mannes annehmen, aber nig mit einem andern gethan gu haben ?" es gelang ihm nicht, er war zu klug, um nicht einzusehen, daß nun fein Spiel verloren fei. Als auf ein Beichen bes Richters jett auch ber Oberamtmann ins Zimmer trat und mit traurigem Blid mit diesem summarischen Bekenntniß zu begnügen und mich in mein fragte:

"Frengang, wie haben Gie bas thun tonnen?" brach er gu-

Auch Gerftenberg, ber allezeit Betrauensfelige, glaubte nicht mehr an ibu, - es mar vorbei.

Roch einmal wiederholte ber Oberamtmann feine fcmergliche

"Frengang, Frengang, wie tonnten Gie jum Berbrecher merben ?

Da lachte ber Boron furz und ichneibend auf : "Wiefo? Fragen Sie. Bas foll ein armer Teufel, ber bei bem lepten Reft einen Millionenschwiegervater schon in ber hand zu haben glaubt, thun, wenn er fich bon einem andern bei ber Braut verbrangt fieht und biefer überdies noch die Millionen um die Salfte fcmalern mill? Er räumt ihn aus bem Wege, es war ein Rampf ums

Der Oberamtmann wandte fich ichaudernd ab, ber Unter suchungsrichter aber fagte:

"Sie gestehen ein, Herrn Werner auf die Schienen geschleubert zu haben? Sie gestehen ein, Fraulein Melitta Werner mit einem Biftol toblich verwundet zu haben? Gie gefteben ein, auf die Erd. beeren, welche Fraulein Gerftenberg ihr überbrachte, ein indifdes Gift geträufelt zu haben?"

"Auch bas noch!" rief ber Dberamtmann bagwischen, aber ohne bies zu beachten, fuhr ber Untersuchungerichter fort: "Gie ge-Frengang wollte noch einmal feine Redheit zu Silfe rufen fteben ein, Dies alles aus eigenem Antriebe und ohne Ginverftund.

> Befängniß gurudführen gu laffen, Die Details gebe ich Ihuen ein anderes Mal."

(Fortsetzung folgt.)

Statistifchen Jahrbuchs für bas deutsche Reich", 1889. Am 1. Dezember 1885 gab es im Reich 9 128 722 Manner im wehrpflich. Ertheilung ber Schankconzession werden abgelehnt. — In die Armen-19,2 b. S. ber Gesammtbebolterung. Bon diesen waren aktiv bienftpflichtig 1 214 249 (2,8 v. S. ber Bevolferung), refervepflichtig pflichtig 1 214 22. S.), landwehrbienstpflichtig im 1. Aufgebot geftern einen Ausflug nach Neustadtgödens. 1 473 646 (3,4 v. 5.), im 2. Aufgebot 1840 070 (3,9 v. 5.) Am 1. Januar 1886 traten ins militärpflichtige Alter (21 Jahre) Am 1. Januar (0,91 v. S.). — Rach biefen Angaben bes Jahr= buchs fieben also für Linie und Referve 2 687 895, für beibe Landvuchs fregen 3 446 683, zusammen 6 134 578 Manner zur Berfügung, fodaß für ben Laubsturm noch 2 994 144 Manner verbleiben. Seitbem find natürlich biefe Bahlen noch gemachfen. Rechnet man von ben find gammigabl die Salfte als megen Untauglichkeit u. f. m. in 41/2 Millionen Mann übrig.

Bilhelmshaven, 12 August. Auf bem letten internationalen Rongreffe ber medizinischen Biffenschaften in Bafbington wies Dr. meb. Simon aus Baris auf die Gehirnreizungen ber Rinder bin, med. Durch verkehrte Erziehung entstehen. Schon in früher Jugend werden die letteren durch lautes Singen ber Ammen, grelle, blendende leugnet. Die Folgen Diefer Behirnreigungen außern fich in leichtem, unruhigem Schlafe, in vermehrten Reflerbewegungen, in Erbrechen und felbft in Rrampfen. Bugleich ift bas Rind in fortwährender werden ein hiefiger Raufmann, ein Dekonom in helletn (Landfreis Bewegung, bie Augen fixiren bald biefen, bald jenen Gegenstand, Osnabrud) und 10 Arbeiter bes hiefigen Stahlwerts, welche in 2 mahrend ber Gefichtsausdrud leer und nichtsfagend ift. Dbmohl ber Beift eine giemliche Lebhaftigkeit befitt, fo erweift er fich boch gum Bernen unfähig. Dr. Simon empfiehlt, bas Rind vor ungewöhnlichen Geräufden ober Aubliden, por reigender Rahrung und gu ftarter Erregung jeber Art zu bewahren. Gegen die nervose Ueberspannung als Kronpring ben Waymann (2650 Meter) bei Berchtesgaben benusen nach ihm am meisten freie Luft, ruhiger Aufenthalt an ber stiegen. Bur Erinnerung daran befiodet fich auf ber Spipe bes nuben nach ihm am meiften freie Luft, ruhiger Aufenthalt an ber Gee ober auf bem Laube, bon Deditamenten bie Bromibe.

Bilbelmshaven, 12. Auguft. Die Jagd - Aussichten in biefem Sabre follen fich im Allgemeinen erheblich gebeffert haben. Befonbers verspricht die Suhnerjagd ertragreich zu werden. Die Safen find nur Juli 1872." Diese Tafel murbe am 14. Juli biefes Jahres von auf benjenigen geschütten Jaaben gut gerathen, auf benen bie migliche einem herrn aus Berlin mit einem ichonen Rrange gefchmudt, mel-Bitterung im Beginn bes Fruhjahrs bem erften Burf nicht viel

\* Wilhelmshaven, 12. Aug. Das aftatifche Steppenhuhn hat fich im herzogthum Unhalt wieber gezeigt. Mus Diollensborf i. M. mirb ber "Saale-Btg." gefchrieben, bag ber Ginfender im Dai b. 3. feche und am 4. b. Dits. brei Steppenbuhner auf ben Brachfelbern amifden Mollensborf und Worpen, nordlid, bom Subertusberge, beobachtet und ficher ertannt bat.

\* Bilhelmebaven, 12. Muguft. Die Schwalben und bie Schnepfen find, wie ein alter Jager mittheilt, in ben letten Tagen foon theilmeife fubmarts gezogen. Wie eine Schwalbe noch teinen Sommer macht, fo macht hoffentlich ein Bugvogel noch teinen frühen

ch Bant, 11. Auguft. In ber geftrigen Gemeinberathsfitzung bezüglichen Bertrag ausgearbeitet, welcher als Norm angenommen und heppens abgeschloffen. Mit ber Gemeinde Beppens mird ein Raiferin bas etwas fcabhaft geworbene - Bortemonnaie zu repariren. befonderer Bertrag abgeichloffen werben, ba diefelbe ftatt ber Saus-leitung Baffer-Ständer wunfcht. Für jebe Gemeinde wird auf einen täglichen Berbrauch von 600 cbm Baffer gerechnet. Ausgenommen fich in einem foeben erschienenen Buche "Rulturgefchichtliche Bilber hiervon ift bas Baffer aus ber marinefistalischen Bafferleitung und aus Göttingen" von Dr. Dtto Mejer einige attemmäßige nachweise, bas Ciffernen- und Bfugenwaffer. Die Anlage wird lediglich von aus benen hervorgeht, bag fich ber Fürft-Reichstanzler mit feinen ber Gefellichaft hergestellt, mabrend bie Gemeinden den Baffertonfum Studien damals nicht allzusehr geplagt hat. Im erften Salbjahr schren an ben Bertrag gebunden sein. Die Gemeinden können die gangszeugniß sautet: "Wir Procektor und Senat der Koniglich Großtereffenten zur Unterschrift zugesandt werden. — Der Entwurf zu jest Studirens halber hierselbst aufgehalten hat. Hinführlich seines bau- und fittenpolizeilichem Statut hat nur theilweise die Betragens wird bemerkt, daß, außer einigen weniger etheblichen Rit-Genehmigung bes Großherzogl. Staatsministerium gefunden. — Rach gen, zehn Tage Rarzer wegen Gegenwart bei einem Bistolenbuell, Sogenhi. In Brag besteigt Erzberzog Franz Ferdinand den Bug. Sachlage ber hiefigen Bohnungsverhaltniffe hielt ber Gemeinberatb bie Durdinhrung ber vom Ministerium vorgeschlagenen Delmenho fter Berhaltniffe für absolut unmöglich und lehnt die Abanderungsvor- jes Karzer wegen ueversagrenung bes Grenzgrabens in Neubremen er- Studirenden vorgeschriebenen Regulativs gegen ihn erkannt find. pflichtet. Die Aulieger auf preußischem Gebiete konnen bieffeits nicht Beibeudung ves Universitätsstegels." zur Reinigung des Grabens gezwungen werben; ber Calamitat Tonning, 7. Mug. Der E zur Reinigung bes Grabens gezwungen werben; ber Calamität Tonnte vielleicht dadurch abgeholfen werben, bag sammtliche Graben in ber Außeneider led geworben, ift gesunken und Schiff und Ladung brainirt und bie Rosten aus Reichssonds bestritten würden. Der total verloren. Die Befatzung bes "Achilles", welche mit den an das Großherzogl. Amt in Jever betr. Berichtigung des Ratafters bes Decouffer'ichen Befigthums erklart fich der Gemeinderath mit der Mb. bezw. Bufdreibung einer Strafenbreite von 12 m von ber geftern an ber englischen Rufte angerannt und gefunten. D Ede ber hafenftrage bis zur Landesgrenze einverstanben. — Der Mannichaft wurde gerettet. Gemeinderath ertheilt bem Schlachternieister Schmidt aus Wilhelms-

Beeresmacht im Rriege gewähren die Angaben bes foeben erschieuenen munalfteuern wird im Sinblid auf seine Bermögenslage abgelehnt.

ch Bant, 12. Mug. Der Gefangverein "Concordia" machte

ch Bant, 12. Aug. Mit bem Aufbau einer maffiven Brude über ben Sielgraben in ber Safenftrage ift begonnen.

#### Aus der Umgegend und der Provinz.

Bwifdenahn, 9. Mug. Geftern Abend gegen 11 Uhr murben allernachfter Rabe Zwifdenahus gelegene Torfmert bes herrn D. morgen fortgefest. Drofte ftand in Flammen. Doffelbe ift total eingeafchert und es Schaften fammtlich arbeitolos geworden find.

Bilhelmshaven nach Berlin um 6 Uhr 36 Minuten Abenbs bem Ort und Stelle gentigende Auftlarung über ihr friedliches Thun.

5. Bachtmann auf Rr. 140 239. Als die gludlichen Geminner Barteien je ein Biertel fpielten, bezeichuet.

#### Eserment ares.

- Raifer Friedrich hatte, wie unferen Lefern befannt fein wird, Hoched eine Tafel mit folgender Inschrift: "Bur Geinnerung an bie Besteigung bes Bagmann burch G. t. t. Sobeit Friedrich Bil. belm, Rroupring bes beutichen Reiches und von Breugen, am 30. der, um nicht ben Gemfen gum Opfer zu fallen, aus metallenen Blumen bergeftellt mar. Sieran mag fich gleich die Rachricht foliefen, bag 2 Berchtesgabener Bergführer ein merthvolles Undenten an Raifer Friedrich befigen. Am 22. Marg 1888 hatten bie beiben (Ilfanter gen. Stanzl und Walch gen. Mudl) trot bes fo tiefen Schnees den Baymann beftiegen und für Raifer Bilhelm I. einen Deutstein gefest. Als Raifer Friedrich bies erfuhr, ließ er beibem eine prachtvolle goldene, auf bem Dedel mit dem deutschen Abler gefdmudte Tafchenuhr überreichen. Die Bergführer find außerorbentlich ftolg auf bas Undenten an Raifer Friedrich.

- Auch die deutsche Raiserin hat früher einmal, gleich ihrem Bemahl, langere Beit in ber berrlichen Rorblands-Ratur gugebracht fie wohnte als junge Fürstentochter einen ganzen Sommer lang auf dem alten, munbervoll gelegenen ichmedifchen Schlof Grafnag, wo waren 18 Mitglieder anwesend. Bur Berhandlung gelangte Rach= fie, wie die hohe Frau gelegentlich ber Beerdigung Raifer Bilhelms gu einem abgesandten fcmebifchen Sofmanne fagte, Die fconften Tage ftehenbes: Die zur Aufbewahrung ber Wagen 2c. von herrn Zimmer- zu einem abgesandten schwedischen Hosmane sagte, die schönsten Tage meifter Reese bisher unentgeltlich hergegebene Bube foll tauflich er= ihres Lebens verbracht habe. Sie erkundigte fich mit Lebhaftigkeit ihre Lebens verbracht habe. worben werben und zwar zu bem Preise von 110 Mt. — Die in nach ben bortigen Berhaltniffen, bie ihr bis in alle Ginzelheiten im ber letten Sitzung gemahlte Rommiffion zur Prufung event. Feft- Gedachnis treu verblieben waren. Auch in Grafnaß gebentt man ber letten Sitzung gemablte Rommiffton zur Brufung event. Feft- Gedachniß treu verblieben maren. Auch in Grafnag gebenkt man ftellung eines Bertrags-Cutwurfes mit bem Bauaffiftenten Thiefing noch febr lebhaft ber aufblühenden jungen Fürftin, bie fich frifch und u. Genoffen zur Anlage einer Brivat. Wafferleitung, hat einen bies- munter in ben malbigen Bergen erging. Gin ichwebischer Schmieb gum Beispiel ergahlt mit heiterer Miene ben Touriften, bag er einmal ift. Darnach werden Bertrage mit ber Bemeinde Bant, Neuende feine geringere Arbeit verrichtet habe, als ber jegigen beutschem

- Ueber bie Erlebniffe unferes Reichstanglers mabrend ber 3 Semester, bie er in Gottingen Studirens halber gubrachte, finden ju bezahlen haben murben. Bu Feuerlofchzweden wird für ben mar er am eifrigften (wie bas auch bei anderen Studenten im Fuchs-Bafferverbrauch eine Baufchalfumme feftzuseten sein. Die Gefell- halbjahr üblich ift), er borte 5 Stunden taglich, im zweiten Salb. Anlagen fäuflich erwerben und ubthigenfalls die Gelbftverwaltung ber britanifd-Sannoverichen Georg-Augufts-Universität bezeugen hierdurch, Leitung übernehmen. Der Gemeinderath giebt biefen gefagten Be- bag ber Studirende Leopold Chuard Dtto von Bismart - ber fchluffen feine Buftimmung. - Die Anlage eines Genoffenschafts- Rame ift fo, alfo nicht richtig gefdrieben - aus Goonhaufen am weges von ber Werftstraße nach bem Friedhofe betreffend, foll bas 10. Dai. 1832 als ber Rechte Befliffener unter bie Bahl ber bieodann, neben der bedingten Unterschrift bes Cnnsilii aboundi, 3 Tage Rarger wegen Gegeuwart bei einem Duell und 4tagiges ftrenachtet bas Staatsminifterium bie Anlieger nicht für rechtlich ver- Begeben unter meiner, bes jegigen Prorettore Unterfchrift und unter

Gemeinberath ftellt es baber dem Ministerium anheim, geeignete Bor- Rettungsboot ber Giber-Lootfen-Galiote an Bord der letteren gefchlage in diefer Angelegenheit machen zu wollen. Auf ein Gefuch bracht worden, traf hier geftern Rachmittag mit ber Lootfen-Soll "Marie" ein.

Dangig, 10. August. Die Dangiger Bart "Gintracht"

Spandau, 7. Aug. Es ift beabsichtigt, nicht nur die vo haven zu der Berlegung des an seinem Neubau vorbeiführenden Fuß- dem Berliner Thor belegenen Königlichen Fabriken mit elektrischem pfades nach öftlicher Richtung die Genehmigung. — Das Gesuch Licht zu verseben, sondern es soll auch eine Strede der Berliner des Urmenhausvaters Denkmann um Erlag der Staats- und Com- Chauffee bis an die Citabellbrude elektrisch beleuchtet werden.

Luremburg, 5. Muguft. Ueber einen ichauervollen Dorb - Die Gesuche ber Berren Ludener, Beilemann und Glopftein um wird gegenwartig vor bem hiefigen Schwurgerichte verhandelt. Um 12. Ottober vorigen Jahres fanden zwei Genbarmen in einer von Dezember 1800 gut vollendeten 17. bis zum vollendeten 45. Jahre, alfo tommission werden als Mitglieder die herren Brunten und Haaren ihnen zufällig entdeckten Sohle bei Inig den verstümmelten Leichnam vermißten Margaretha Rag erfannt. Der Berbacht, ben Morb begangen zu haben, fiel auf ben 28 Jahre alten Wegemarter Johann Belgrad in Juig, von bem man mußte, bag er heimlich Beziehungen gu bem Dabogen unterhalten hatte und bag er allein ein Intereffe an ber Befeitigung bes Mabchens hatte. Belgrad, ber fich burch einen fingirten Brief an bie Eltern ber Ermorbeten verrathen hat, fieht jest vor ben Gefcmorenen. Es bat fich ein ichmeres Beunfere Bewohner ploglich in großen Schreden verfest. Das in laftuungsmaterial gegen ihn ergeben. Die Berhandlungen werben

Mugu gemiffenhaft. Gin Boligift in Guben verhaftete un-Der Gestallten. Duffelben auf Bertheibigung unserer Greuzen noch ift von den in denfelben lagernden Torfvorrathen nichts gerettet längst einen höheren Telegraphenbeamten und den Bostdirektor, mahrend morben. Auch fammtliche Dafchinen und Dampfpreffen find ben biefelben, mit Beichnungen und Rarten verfeben, in den Stragen ber Flammen gum Opfer gefallen. Diefes Brandunglud ift um fo mehr Studt bie Leitungen für bas bier gu errichtende Ferufprechnet feft. gu beklagen, als daburch bie bei bem Torfwert beschäftigten Mann. ftellen wollten. Bei ber Berhaftung betonte ber Uebereifrige, bag bremen, 10. August. Der Raifer paffirte auf der Reife von beiben herren beobachte. Die beiben Beamten gaben ihm jedoch an

Beleuchtung, zu früh gereichten Kaffee, Thee ober Alkohol in hohem hiefigen Bahnhof.

— (Der Statonkel.) Erfter herr (auf ber Straße): "Darf Grabe aufgeregt. Dazu kommt die sieberhaste Beweglichkeit der Wahren Gesellschaft, die sich an der Wiege des Kindes nicht vers modernen Gesellschaft, die sich an der Wiege des Kindes nicht vers modernen Gesellschaft, die sich an der Wiege des Kindes nicht vers werden und einem Zeitraum hie Folgen dieser Gehicken sie mir ebenfalls?" — Zweiter von 600 000 Mt. ift abermals in einem Zeitraum herr (hinzusommend): "Gestatten Sie mir ebenfalls?" — Zweiter von 600 000 Mt. ist abermals in einem Zeitraum berr (hinzusommend): "Gestatten Sie mir ebenfalls?" — Zweiter von 2 Jahren nach bier gefallen und zwar in die Rollette bes herrn herr: "Mit Bergnugen. — Aber ba wir nun einmal beifammen find, meine Berren, wollen wir nicht Gtat fpielen ?"

#### Literarisches.

— Riistig schreitet der Druck der Deutschen Geschichte von Otto Kaemmel vorwärts. Dem zweiten Hefte ist in kurzer Zeit das dritte nachgefolgt, und das Erickeinen des vierten sieht in den nächsten Tagen bevor. Das zweite Heft zeigt und die Bildung des Merodingschen Keiches, das Aussteigen der Karolinger, die Bekehrung der deutschen Stämme, das Karolingschen Weltreich auf der Höbe, seinen Zeriall und sihrt endlich die Geschichte des offstänlischen (deutschen) Reiches dis zum Ende der Karolinger. — Gruppirung und Darziellung des schwiertaen Stosses zeigen dieselbe Meisterschaft des Berfallers, wie und resten Hefte. — Die dritte Lieserung umspannt die große Zeit der sächsichen und salischen Kaiser (919—1125). Nach dem Höbepunkt des salischen Königsthumes unter Heinrich III. ist wieder eine aussibrliche Betrachtung der inneren Berhältnisse des Reiches eingeschaltet, die in den Abschnitten: "Der König und Berhältnisse des Reiches eingeschaftet, die in den Abschnitten: "Der König und sein Hollen und ihre Umwandlung, die Stände, das heerweien, Entwicklung des Berkehrs und der Städte, Gutswirthschaft und innere Kolonischen und Korrennischen der Städte Gutswirthschaft und innere Kolonischen und Korrennischen der Städte Gutschlung und Korrennischen der Gutschlung und konnen der Entwicklung des Berkehrs und der Städte, Gutswirthschaft und innere Kolonisation, Fortgang der Besiedlung und Germanistrung des Südossens, Kunstentwicklung, die Schulen, Geschichtsschreibung, Dicktung, Bolkschaafter und Laienbildung" ein unübertressschaften und dauliches Bild der Lebens entrollt, wie sie großartig und krastvoll hervortraten, ehe dasselbeiten Lebens entrollt, wie sie großartig und krastvoll hervortraten, ehe dasselbeiten und en unheitvollen Kamps mit den weltumsassenden hierarchischen Plänen des Papsithums hineingerissen wurde. Der letzte Abschnitt dieser Betrachtung "Die französische theologische Bildung" leitet vorzüglich über zu dem neuen großen Kapitel "Die Erzichütterung des Königthums durch den Invessitäturspreit", in welchem besonders bei der Erzählung von Heimichs IV. und des großen Abatert von Bremen wechselvollen Schickslane Sprache und Darziellung zu saft dramatischer Krastsche Ereiben. — Wer während der Sommerrass im deutschen Walde oder am brandenden Weere eine anregende und herzerhebende Lektüre sucht, dem mag Kaemmel's Deutsche Geschichte vor allem empsohlen sein.

#### Angekommene Schiffe.

3m neuen Safen: 10./8.: "Hosianna", Hauschildt, von Glückfadt mit Gemüle. "Hosinung", E. Veper, dto. "Anna", H. Bilichen, von Sandstedt mit Mauersteinen. "Etta Gesina", Tebbens, von Barel dto.

#### Prenfische Klassenlotteric. (Ohne Gewähr).

Berlin, 10. August. Bei der gestern fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. preuß. Klassenlichterie sielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 600000 Mt. auf Nr. 140239. 1 Gewinn von 30000 Mt. auf Nr. 139374.

1 Gewinn von 15000 Mt. auf Nr. 31940.
2 Gewinne von 5000 Mt. auf Nr. 31940.
2 Gewinne von 5000 Mt. auf Nr. 31940.
39 Gewinne von 3000 Mt. auf Nr. 3180 6541 7455 11294 19425
21 123 23 230 36 329 50 000 50 828 57 131 58 556 59 825 62 713 65 948
71 742 74 019 77 023 81 438 83 425 87 791 89 712 90 551 91 614 91 772
92 852 105 659 115 383 116 065 119 219 126 368 135 766 142 258 146 781 164438 164851 178 682 180 474 188 005.

Bei ber heute beendigten Ziehung ber 4. Klasse 180. Königlich preuß. Rlaffenlotterie fielen:

Majenioterie fekti:

1 Gewinn von 30 000 Mt. auf Nr. 20 396.

1 Gewinn von 5000 Mt. auf Nr. 33 752.

13 Gewinne von 3000 Mt. auf Nr. 41 682 43 476 71 401 74 380 82 038 89 200 95 870 97 124 102 372 127 716 135 991 143 891 182 096.

Telegraph. Depejden des Wilhelmshavener Tageblattes. Bien, 12. Aug. Raifer Frang Josef ift geftern Abend 9 Uhr mit großem Gefolge nach Berlin abgereist. Auf Bunsch des bon dem Ratafter-Bureau in Jever aufgestellte Bergeichnig den In- figen Studirenden aufgenommen ift und fich von ber Zeit an bis Raifers unterblieb die offizielle Berabichiedung. Der Raifer traf

> Berlin, 12. Muguft. G. DR. G. "Nige" beabfichtigt am 16. Auguft von Comes nach Gothenburg wieder in See zu geben.

#### Weterrologische Bevochtungen des Kaiserlichen Observatorinms zu Wilhelmshaven.

Heods achtungss	Auftbrud B (auf 00 reducirter Barometerstand)	. Cels.	Dochfile Lemperatur	Atedrigite Lemperatur	188tnd (0 = fitil, 12 = Orlan).		Semblitung (0 = hetter, 10 = ganz bed.)		Riederfclagshöße.
Datum. Beit.			der le 24 St			Stärke.	<b>G</b> rad.	Form.	WH WHED
lug.10.  2 hMtg.	755.3	19.3	-		BEB	5 2	5	cu	
ing.10. 8 h 2166.	755.6	14.8 14.3	20.1	12.9	Wew Ed	1 1	10	ni-cu	0.1
lug.11.  8 hWrg. Lug.11.  2 hWrg.	751.4 748.7	17.5	20.1	10.0	SED	4	10	cu, ni	-
lug.11. 8h 2066.	749.1	14.3		_	6	3	8	cu, ni	-
ug.12. 8hMrg.	748.4	14.0	18.7	10.5	SW	3	8 1	str-cu	100

#### Hochwaffer in Wilhelmshaven:

Dieuftag, 13. Muguft: 2,16 Uhr Borm., 2,31 Uhr Rachm.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von a. 400 Bezügen für Decken, b. 400 b. 400 Bezügen für Deden, b. 400 " "Ropftissen, ge-somie des bis Ende März 1890 etwa eintretenden Mehrbedarfs soll öffentlich verdungen marken verdungen werden, mozu auf

Montag, den 19. August 1889, Bormittage 113/4 Uhr, ein Termin im Geschäftszimmer bes Borftandes der unterzeichneten Behörde anberaumt ift.

Die Angebote zu diefem Termine find versiegelt, portofrei und auf dem Briefumichlage mit der Aufschrift: "Angebot auf Bezüge"

versehen, rechtzeitig an die unterzeichs nete Behörde einzusenden.

Die Bedingungen liegen im An-nahme-Amt der Werft zur Einsicht

zeichneten Verwaltungs-Abtheilung abschriftlich bezogen werden.

Falls Briefmarten eingefandt wers den, find biefelben, wenn fie nicht lofe

Wilhelmshaven, ben 9. August 1889. Kaiserl. Werft, Berwaltungs=Abth.

#### Bekanntmachung.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber kandestheilen, wird nach Anhörung des den, leicht entzündlichen oder folden Magistrats und mit Genehmigung der Königl. Landdrostei zu Aurich nach ischen eine Folizei-Berordung verursachen können stehen Bolizei-Berordung erlassen. Buwiderhandlungen gegen diese Bor, leicht entzündlichen oder folden Gegenständen, welche eine Erhizung der Stehen eine Geldstrase die ungen in keiner Weise berührt werden. Wilhelmshaven, den 4. August 1889. Wilhelmshaven, den 4. August 1889. Der Hillsbeamte verhältnismäßige Kaftstrase tritt.

Jeber Führer eines nicht zur Raiferl. Deutschen Marine gehörenden Sees oder Ruftenschiffes, sobalb es auf ber Hafen einläuft, ist verpflichtet, sich auf folde Gegenstände von oder an Bord dem Königl. Amte hier unter Abgabe des Schiffes bringt oder bringen läßt der Musterrolle und der Papiere der oder dort aufbewahrt hat. Mannschaften refp. Paffagierpäffe zu melben.

Gleichzeitig hat ber Schiffsführer Allerhöchsten Verordnung vom 20. Sep- anzuzeigen, mas das Schiff im All- (Steuermann 2c.) über.

aus, können aber auch gegen Einsen- Polizei = Verordnung. felsäure) sich an Bold befinden, wos und viel von Gegenständen dieser gebracht werden follen.

Diefe Anzeigepflicht erneuert fich, Jabe-Gebiet St. 2) werben hiermit auf-fo oft in den mitgetheilten Dispositionen gehoben. beigefügt sind, berartig auf dem Papier Rhede Anker geworfen und resp. wenn Aenderungen eintreten und trifft außer befestigen, taß sie leicht entfernt bies auch nicht geschehen ist, bevor es den Führer des Schiffes Jeden, ber werden können. | Dies auch nicht geschehen ist, bevor es den Führer des Schiffes Jeden, ber werden können.

Bei Behinderung bes Schiffsführers geht die vorgedachte Melde und Anzeigepflicht auf deffen Stellvertreter

und wie viel von Gegenständen dieser Die dieser Berordnung entgegenstehen-Art aus dem Schiffe ober in dasselbe den Bestimmungen der Hasen-Ordnung gebracht werden sollen.

Die dieser Berordnung entgegenstehen-ben Bestimmungen der Hasen. Drdnung vom 10. April 1864 (Ges. BI. für das

Murich, ben 6. April 1880. Der Königl. Amtshauptmann.

J. B. gez. v. Winterfelb.

Borftebenbe Boligei-Berordnung wird hierdurch mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß hierdurch felbstverständlich bas Reichs-Rriegshafen-

Tüchtige

Maschinenbauer, Mechaniker= Gehülfen, Dreher und Hobler finden bauernde Beschäftigung bei hohem Lohn und Accord.

Raiserl. Torpedo = Depot Friedrichsort.

seinrich Wilhelm Albers hierfelbst wird zur Beschlußfassung über
den Verkauf bes zur Masse gehörigen
Grundslücks Koonstraße 101 hierselbst
auf Antrag des Konkursverwalters
eine Gläubigerversammlung auf

Sonnabend, den 31. August d. 38., zeug zu kaufen. Vorm. 10 Uhr,

an Gerichtsftelle berufen.

Wilhelmshaven, ben 9. Auguft 1889. Königliches Amtsgericht.

#### Bekanntmachung.

Falle borgetommen find, in benen fich ftellten Morferbatterie abgehalten merben. Behrpflichtige aus bem bieffeitigen Regierungsbegirt ber unerlaubten Mus.

buchs wird wegen Berletzung der Wehrpflicht bestraft: ein Wehrpflichtiger,
welcher in der Absicht, sich dem Eintritte
K und 8 sowie der Rugelbake und der Die Stelle ist vermöge ihrer gunin ben Dienft bes ftebenben Beeres ober Tonne 13, verboten. ber Flotte gu entziehen, ohne Erlaubnig entweber bas Bunbengebiet verlägt ober nach erreichtem militärpflichtigen Alter Samburgischer Staatsflagge verwendet zumal auch Gelegenheit genug geboten fich außerhalb bes Bundesgebiets aufhält: werben, von benen ber eine bei Tonne ift, in ber nächften Umgebung Land

mit Gelbftrafe von 150 bis gu 3000 Mart ober mit Gefängnig von einem Monat bis zu einem Jahre. Der Bersuch ift ftrafbar.

Das Bergehen verjährt nicht mahrend ber Dauer ber Wehrpflicht.

Das Bermögen bes Angefculbigten tann, infoweit als es nach bem Ermeffen bes Richters zur Dedung ber bem Angeschuldigten möglicherweise treffenben Absperrung bes Fahrwassers burch bie höchsten Gelbstrafe und ber Koften bes beiben Dampfer unterbleiben, außerbem Berfahrens erforderlich ift, mit Befchlag wird vom Curhavener Leuchtthurm an belegt merben.

bie Erwerbung und den Berluft der zeigt. Reichs- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870, darf Wehrpflichtigen, welche sich in dem Alter vom vollendeten 17. bis jum vollendetem 25. Lebensjahre befinden, bie Entlaffung aus ber Breugi-ichen Staatsangehörigfeit nicht ertheilt werben, bevor sie ein Zeugniß ber Areis-Ersat-Rommission barüber beigebracht haben, baß sie Gntlaffung nicht bloß Wilhelmshaven, ben 3. August 1889. in der Abficht nachfuchen, um fich ber Dienstpflicht im fiehenden heere ober in ber Flotte zu entziehen.

Ferner sind nach § 11 bes Reichs-Militärgeses vom 2. Mai 1874 Ber-sonen, welche das Reichsgebiet verlassen, die Reichsangehörigfeit verloren, eine andere Staatsangehörigfeit aber nicht erworben ober wieber berloren haben, wenn fie ihren bauernben Aufenthalt in Deutschland nehmen, geftellungspflichtig und tonnen nachträglich ausgehoben, jeboch im Frieben nicht über bas vollenbete 31. Lebensjahr hinaus im Dieuft gurudgehalten werben.

Daffelbe gilt von ben Göhnen ausgewanberter und wieber in bas Deutsche Reich gurudgetehrter Berfonen, fofern bie Sone leine andere Staatsangehörig = feit erworben haben. Das Borftebenbe findet auch Anwendung auf Ausgewanderte, welche zwar eine andere Staatsangehörigteit erworben hatten, aber bor vollendetem 31. Jahre wieber Reichsangehörige

Schließlich mache ich noch besonbers barauf aufmertfam, baß solchen Ausge-manberten, welche lediglich in ber Abficht, fich ber Erfüllung ber Militar- unterzeichneten Magiftrate aus. pflicht zu entziehen, ihre Auswanderung bewirft haben, bie Wiederaufnahme bezw. Renaturalisation versagt werben wird, auch wenn fie nicht mehr geftellungs. pflichtig find.

Murich, ben 26. Juli 1889.

Der Regierungs=Präsident. J. V.:

gez. Bormbaum.

Borftehendes wird hierburch gur öffentl. Renutuig und Beachtung gebracht. Wilhelmshaven, ben 2. August 1889. Der Hillfsbeamte

des Königlichen Landraths.

# Die Schuhwaaren-Bandlung

W. Leverenz, Roonstrasse 76a,

verkauft gegen baar nur kurze Zeit: Damen=Leder=Zugftiefel sonst 6,—, jetzt 5,— Beffere Damen=Zugitiefel . Feine Damen=Zugftiefel In dem Ronkursverfahren Feine talblederne Damen-Bugitiefel über das Bermögen des Raufmanns Feine Damen=Glacestiefel . .

> Mädchen= und Kinder-Stiefel und Schuhe entsprechend billig, Herren-Stiefel und Schuhe außergewöhnlich billig,

Anaben=Stulpen=Stiefel, um damit zu räumen, zu u. unter Gintauf. Es bietet fich bier die beste Gelegenheit, billig Schuh-

## Leverenz, Roonstrasse

#### Befanntmachung.

Seitens ber III. Matr.=Artia.=Abth. wird am 8., 9. und 10. ober am 12., Da in ben letten Jahren wiederholt übung aus einer bei Curhaben aufge-

Die Uebung wird taglich, wenn angangig 2 Stunden nach Sochwaffer be-

Rach § 140 bes Reichs-Straf-Gefes. Rreugen, Baffiren u. f. w. bes Theiles und ben mit vielen ichonen Obftbaumen

Berbotes werben 2 Dampfer unter banbler gum Antauf zu empfehlen, K, ber andere bei Tonne 13 freugen nach Belieben in Bachtung ju erwerben. wird und welche eine rothe Flagge führen werben. Den Anordnungen biefer Dampfer fowie auch ben von Land aus gegebenen Raufgeldes verzinslich belaffen werben

Signalen ift fofort Folge zu leiften. Auf bem Fort Rugelbate mirb mahrenb bes Schiegens eine rothe Flagge weben. fucht, fich gefl. am Wenn an einem ber genaunten Tage, wegen nicht borber zu bestimmenber Ur-

ber Wafferfeite eine Flagge wehen, welche Rach & 15 8. 1 bes Gefetes über bie Erlaubnig jum freien Bertehr an-

> Wilhelmshaven, 29. Juli 1889. gez. Paschen, Bige-Abmiral und Stationschef.

Borftebende Befanntmachung wird hier-

Der Hillfsbeamte

des Königlichen Landraths.

#### Bekanntmachung.

Der Transport ber Rohlen von ber biefigen Raiserlichen Werft jum ftabt. Dampfer "Edwarben" foll minbestforbernd vergeben werden.

Offerten unter Angabe bes geforberten Fuhrlohns pro Laft werden bis Donnerstag, den 15. d. M., Mittage 12 Uhr erbeten.

Wilhelmshaven, ben 9. Muguft 1889. Der Magiftrat.

#### Bekanntmachung.

Die Urlifte der in der Stadt Wil-helmshaven wohnhaften Personen, welche zu bem Schöffenamte berufen merden konnen, liegt gemäß ber Be-ftimmung im § 36 bes G. B. G. eine Woche lang und zwar vom 10. bis einschließlich 16. b. Mts. zu Jebermanns Sinsicht in bem Bureau bes

Begen bie Richtigkeit ober Bollftandigkeit der Urlifte kann innerhalb der einwöchigen Frist schriftlich ober zu Protokoll beim unterzeichneten Magiftrate Einsprache erhoben werden.

Wilhelmshaven, ben 8. Auguft 1889. Der Magistrat.

Gefucht ein Madchen für die Vormittagsflunden. Marienstraße 56, rechts.

## Zu vermiethen

Wegen anderweitigen Antaufs beabsichtigt ber Gemufehandler und Häusling II. F. Braams zu Schaarbeich seine daselbst an der Fortifikationsstraße fehr günstig belegene

wanderung schuldig gemacht haben, nehme ich Beranlassung, auf die nachtheiligen vor Hochwasser bis Hochwasser wird dem derselben hierburch aufmerksam zu machen.

Bahrend des Schießens ift das Antern, mit angebautem, geräumigem Stall

ftigen Lage, in ber Nahe von Bil-Bur Durchführung bes borftehenben belmshaven, befonders einem Gemufe-

Auf Wunsch des Käufers würde bemfelben ein ansehnlicher Theil des

Reflektanten werben freundlichft er-

#### Sonnabend, 24. August d. 3., Nadm. 5 Uhr,

in Wwe. Seetsen's Gasthause zu Schaar zum Zweck ber Contrahirung einzufinden.

Saller, Berganter. Empfehle meine

#### Bohnen= Schneidemaschine,

leihweise à Stunde 10 Pfg. Joh. Hopken, Schmiedemstr., Gedan.

für die Offiziersmeffe S. M. S.

"Sachsen" — im Winter Wacht-schiff zu Kiel —. Der Messe-Vorstand.

Gefucht.

Es fönnen noch

einige Bautischler Beidäftigung erhalten. Gr. Reefe, Bimmermeifter, Bant.

Gesucht jum 15. August ein

Kellnerin Dempel's Sotel.

Geinat

für einen Herrn eine **Wohnung.** Breis 15—18 Mt. Offerten unter M. E. beförbert die Exped. d. Bl.

Geincht jum 15. b. Mits. ein Dadden für

die Vormittagsftunden. Näheres in ber Exped. d. Bl.

Part-Reftaurant.

Gesucht auf fofort ein Madchen für ben

Bormittag. Berl. Oftfriefenstr. 71b, part links'

möblirtes Zimmei eine fleine Familienwohnung [IIII 10111 MOVIII (OD LIMMOI (parterre) zu Sept. ober auch später. Rönigsstraße 47.

### Zu vermiethen ein möblirtes Zimmer

auf gleich oder später. S. Lamken, Marktstraße 18.

Eine schöne Oberwohnung (4 Räume) auf sofort zu vermiethen. Berl. Gökerstraße 18.

Zu vermiethen.

Das herricaftliche Bobnhaus Friedrichstraße 6, 3. 8. vom Rorb. Rapitan herrn Darmer bewohnt, ift vom 1. November ab anderweitig zu vermiethen. Ausfunft ertheilt Joh. Fangmanu, Bismardfir. 59,

## Zu vermiethen

eine freundliche Dberwohnung jum 1. November. Th. Grimm, Reubremen, Grengftrage 52.

3u vermiethen 3um 1. September eine Oberwoh-nung, 3 Räume nebst Zubehör.

Ein möblirtes Bimmer zu vermiethen. Friedrichstraße 5.

Spanische Wein-Großhandlung

# Glasweiser |

feinster echter spanischer Weine der Marke Vinador

in ber Restauration E. Schramm, Wilbelmshaven. Span. Beingroßhandlung Vinador, Hamburg — Wien — Brag.

Für Quintaner und Quartaner

# Machhülfe

Stunde 50 Pfg. Randt, Manteuffelstr. 2.

ein gelber Tedel mit Leberhals.

Martiftraße 30.

# Beites 3

das Pfund 15 Pfg., 2. Qualität das Pfund 14 Pfg.,

empfiehlt Bakker, Menheppens.

# Ornke Geminndance. Mit Abbildungen und Karten

Die Erfte Stuttgarter Gerienloos-Gefellschaft ift die alteste und folidefte Befellichaft Deutschlands, welche ihren Mitgliebern bie größte Gewinnchance bietet. Jeden Monat findet eine Bramien Biehung fatt, wobei jedes Loos unbedingt mit einem Treffer gezogen werden muß. Nächste Ziehung am 1. August 1889. Haupttreffer Mt. 300.000, 165.000, 150.000, 96.000, 75.000, 60.000, 30.000 2c. 2c. Jahresbeitrag Mt. 42, vierteljährl. Mt. 10.50, monatl. Mt. 3.50. Statuten verfendet

8. 3. Stegmeper, Stuttgart. Verbefferte

Original - Theerschwefelseife Bergmann u. Co., Berlin u. Frkft. a./M Allein echtes, erftes und alteftes Fabritat in Deutschland. Anertannt bon borgüglicher Wirtung gegen alle Arten Saut-unreinigfeiten, Miteffer, Flechten, Froftbeulen, Finnen 2c. Borrathig: Stud 50 Pfg. bei Ludwig Janssen.

Zwei Schweine z. Weiterfütt. zu verkaufen. Bant, Wilhelmshav. Straße 17.

in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens ange-fertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.

TH. SUESS. Kronprinzenstrasse Nr. 1.

# Oeffentlich. Vortrag

"Die baldige Offenbarung der Zuchtruthe Gottes über fein Volt"

Dienstag, 13. August

Abends 8 Uhr, im Saale bes herrn Sachtjen, Beppens. Zutritt frei.

H. Dieckmann.

Ich werde am Mittwoch, den 14. August cr., Nachmittags von 2½-6 Uhr, in Wilhelmshaven, Roonstrasse 77 (Ecke der Kronenstrasse), Sprechstunden für

abhalten.

Dr. med. K. Müller. Augenarzt aus Oldenburg.

Jeden Dienstag 3 grosses

F. Th. Siems. Sedan.

Reinschmeckenden

gebrannt von 1,30 Mark an, ,, 1,05 roh empfiehlt

Emil Meinelt. Ede der Greng- u. Borfenftr.

pr. Flasche 50 Pfg., empfiehlt Rich. Lehmann.

für die Bolks- u. Mittelfchule,

somie Stundenplane

empfiehlt und hält stets Lager Buchdruckerei des Tageblatts

Soeben erschien:

## riesland.

Eine geschichtlich = ortskundig Wanderung gegen Ende der Fürstenzeit

Bon D. G. Houtrouw, Paftor zu Neermoor.

Lieferung 1. Freis 1 MR. Vollständig in circa 10 Lieferungen Die erfte Lieferung biefes icont Wertes kann von jeder Buchhandlum fowie bon bem unterzeichneten Berlege

gur Anficht bezogen werben. A. B. J. Dunkmann's Verlag, Murich.

Doppelte Buchführung faufm. Rechnen, Wechfel Lehre und Schönschrift let brieflich gegen geringe Monatkralm das erste kaufmännische Unterrickle Institut von Inf. Morgensten Lehrer der Handelswiffenschaften Man verlange Prospette und Bett briefe Nr. 1 franco und gratis

Durchsicht.

Todes-Anzeige

Es hat Gott bem Allmächtige gefallen, unseven lieben Sohn Karl nach schweren Leiben in Alter von 9 Jahren 20 Tagen am 11. August, 7 Uhr fruh, ab zuberufen, mas hiermit, um gutige Theilnahme bittend, gur Ungeige bringen die tiefbetrübten Gliern: Schüler und Fran

nebft Rindern. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14. d. Mts., Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Sinter, straße 6, aus statt.

Rebaltion, Drud und Berlag von Th. Gug in Bilhelmshaven.